

Teilnehmerheft

Pionierrepublik „WILHELM PIECK“

Werbellinsee





„Ich bin überzeugt davon, daß unsere Thälmann-Pioniere ihre herrliche Republik mit dem Namen unseres ersten Präsidenten Wilhelm Pieck als Stätte der Ausbildung nutzen werden, um das Leben in unserer Pionierorganisation ‚Ernst Thälmann‘ noch interessanter zu gestalten.“

(Aus der Eintragung des Genossen Erich Honecker
in das Ehrenbuch der Pionierrepublik „Wilhelm Pieck“)



Am 16. Juli 1952 eröffnete Wilhelm Pieck die Pionierrepublik. Bei einem Rundgang zeigen die Pioniere dem ersten Präsidenten unseres Arbeiter-und-Bauern-Staates die Pionierwohnhäuser und andere Einrichtungen.

Lieber *Thälmannpionier!*

Du wurdest von Deiner Pionierfreundschaft zu einem mehrwöchigen Lehrgang in die Pionierrepublik „Wilhelm Pieck“ am Werbellinsee delegiert. Damit wurde Dir eine hohe Auszeichnung zuteil.

Dazu möchte ich Dich recht herzlich beglückwünschen. Im Namen aller Mitarbeiter lade ich Dich in unsere schöne Pionierrepublik ein.

Die Thälmannpioniere Deiner Schule haben Dich mit einer verantwortungsvollen Funktion beauftragt. Sie erwarten von Dir viele Initiativen und Ideen bei der Erfüllung des Pionierauftrages. Das wird Dir am besten gelingen, wenn Du Dir das notwendige Wissen und Können für Deine Funktion aneignest. Diesem Ziel dient der Aufenthalt in der Pionierrepublik „Wilhelm Pieck“. Die Pionierleiter und Lehrer werden Dir und Deiner Pioniergruppe helfen, das Pionierleben selbst zu planen, zu leiten und zu organisieren. Das beginnt mit der Erarbeitung des Gruppenplanes. Jede Idee ist gefragt und wird gründlich beraten. In Mitgliederversammlungen, Gesprächen mit Arbeiterveteranen und anderen Genossen, Aussprachen nach der „Aktuellen Kamera“ und zu Artikeln in der „Trommel“ werdet Ihr über wichtige politische Ereignisse diskutieren.

Bereite Dich gut darauf vor, am vielseitigen und interessanten Gruppenleben aktiv mitzuwirken. Jeder Pionier erhält eine konkrete Aufgabe. Das kann die Mitarbeit im Freundschaftsrat oder Gruppenrat, in den Klubs, Kommissionen und Stäben oder die Übernahme verantwortungsvoller Aufgaben in der Brigade sein.

Werte nach Deiner Rückkehr aus der Pionierrepublik „Wilhelm Pieck“ Deinen Aufenthalt gründlich aus und nutze dazu Dein Räte-ABC, das Du in der Pionierrepublik führen wirst.

Die Pioniere an Deiner Pionierfreundschaft, Dein Pionierleiter, der Direktor sowie die Lehrer Deiner Schule und auch Deine Eltern werden Dir sicher dabei helfen, Dich auf Deinen Aufenthalt vorzubereiten und ihn später auszuwerten.

Für Deinen Aufenthalt bei uns, in der Republik der Pioniere, wünsche ich Dir schon jetzt viel Freude und Erfolg!

Freundschaft!

Direktor der Pionierrepublik
„Wilhelm Pieck“

Die Pionierrepublik „Wilhelm Pieck“

Etwa 50 km nördlich von Berlin liegt am Ufer des Werbellinsees die Pionierrepublik „Wilhelm Pieck“. Sie wurde nach dem Vorbild des All-unionslagers der Pionierorganisation „W. I. Lenin“, Artek auf der Krim, in den Jahren 1951—1955 gebaut.

Am 16. Juli 1952 wurde die Pionierrepublik vom Präsidenten des ersten deutschen Arbeiter-und-Bauern-Staates, Genossen Wilhelm Pieck, feierlich eröffnet. Genosse Wilhelm Pieck verlieh ihr das Recht, seinen Namen zu tragen.

Stets haben sich die Thälmannpioniere dieser hohen Auszeichnung würdig erwiesen. Am 1. Juni 1981 versprachen die Pioniere aus allen Bezirken der DDR bei der feierlichen Einweihung des Wilhelm-Pieck-Denkmal, sich immer für die Sache Ernst Thälmanns und Wilhelm Piecks, für Frieden und Sozialismus einzusetzen.

Die Pionierrepublik „Wilhelm Pieck“ leistet seit ihrem Bestehen einen wichtigen Beitrag bei der kommunistischen Erziehung der jungen Generation unseres Landes und zur weiteren Festigung der Freundschaft der Kinder auf der ganzen Welt.

In der Pionierrepublik gestalten Pionerräte aus allen Bezirken der DDR mit Hilfe ihrer Pionierleiter und Lehrer auf der Grundlage der jährlichen Pionieraufträge ein vielseitiges und interessantes Pionierleben. Damit erhalten sie viele Kenntnisse und Anregungen zur Ausübung ihrer Funktion an ihren Heimatfreundschaften.

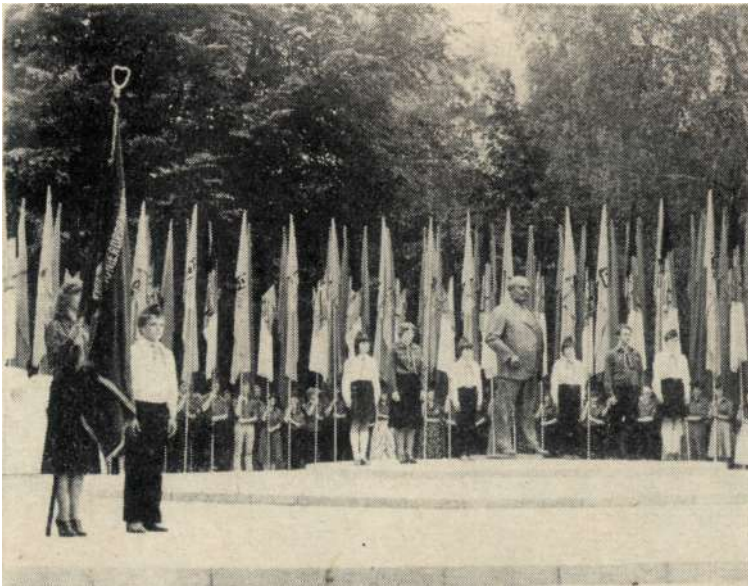
Großzügige Wohnhäuser, Spiel- und Sportanlagen, ein Kino, eine Freilichtbühne, ein Touristenlager und viele andere Anlagen stehen den Pionieren zur Verfügung. In der Schule der Pionierrepublik lernen sie in modernem eingerichteten Fachkabinetten.

In den Sommerferien ist die Pionierrepublik „Wilhelm Pieck“ als Internationales Sommerlager Treffpunkt der Kinder der Welt.

Unter der Losung

„Für eine glückliche Kindheit in einer Welt des Friedens —
für Völkerfreundschaft und antiimperialistische Solidarität“

gestalten sie gemeinsam mit Mitgliedern der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ interessante und erlebnisreiche Ferienwochen. Seit im Sommer 1960 im Auftrage des CIMEA, dem Kinderbüro beim Weltbund der Demokratischen Jugend, das 1. Internationale Sommerlager durchgeführt wurde, waren über 15 000 junge Freunde der Pionierorganisation „W. I. Lenin“, der Bruderorganisationen der sozialistischen Länder sowie befreundeter fortschrittlicher Kinderorganisationen aus mehr als 65 Ländern Europas, Asiens, Afrikas und Amerikas Gäste in der Pionierrepublik „Wilhelm Pieck“. Die Teilnehmer am 16. Internationalen Sommerlager der Pionierorganisation „Ernst Thälmann“ begrüßten am 23. August 1974 den Generalsekretär des ZK der SED und Vorsitzenden des Staatsrates der DDR, Genossen Erich Honecker, ganz herzlich als ihren lieben Gast. Die Leistungen der Pionierrepublik „Wilhelm Pieck“ wurden mit dem Vaterländischen Verdienstorden in Gold, dem Stern der Völkerfreundschaft sowie mit den höchsten Auszeichnungen des Jugendverbandes gewürdigt.

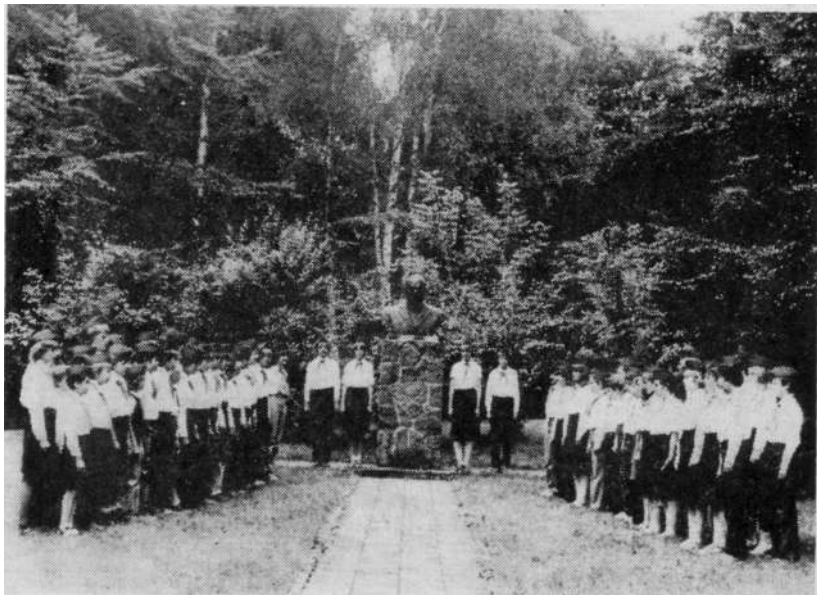


Am Vorabend des XI. Parlaments der Freien Deutschen Jugend, am 1. Juni 1981, wurde das Wilhelm-Pieck-Denkmal eingeweiht. Die Thälmannpioniere versprochen, daß Vermächtnis Wilhelm Piecks zu erfüllen.

Im Wilhelm-Pieck-Kabinett beschäftigen sich die Pioniere mit dem Leben und Kampf Wilhelm Piecks.



Am Thälmann-Hain finden feierliche Appelle und Meetings statt.

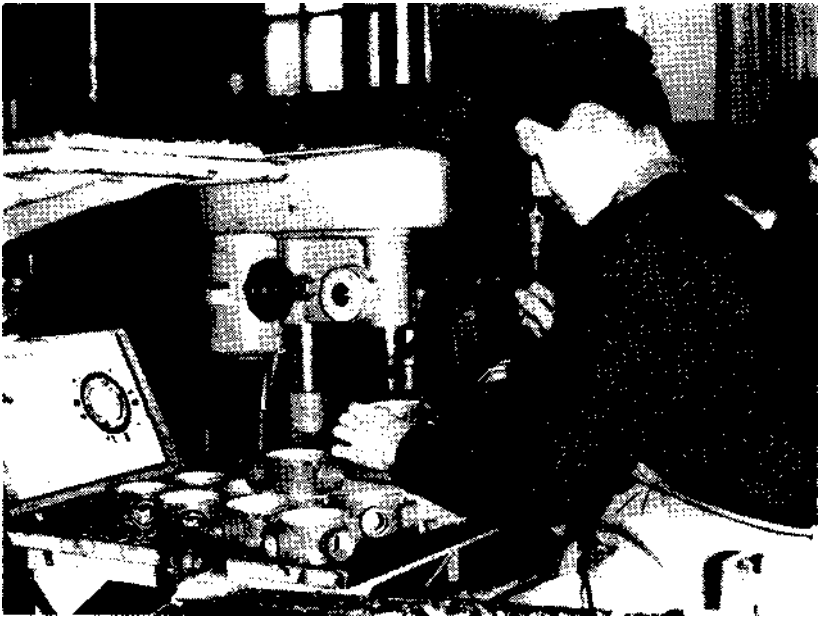


Zu den Traditionen der Pionierrepublik gehört der Wilhelm-Pieck-Gedenklauf



Auf der Grundlage des Pionierauftrages gestalten die Pioniere Ihr Leben in den Kollektiven selbst.





In der Schülerproduktionsabteilung arbeiten die Pioniere fleißig. Sie bedienen sich selbst und helfen überall durch gute Taten. Die Pioniere fühlen sich für Ordnung und Sauberkeit in ihrer Republik selbst verantwortlich.



Aus der Ordnung der Pionierrepublik „Wilhelm Pieck“

Wo über 900 Pioniere lernen und leben, muß es auch eine gute Ordnung und straffe Disziplin geben. Dazu schon jetzt einige Hinweise:

1. Du wirst einer Pioniergruppe mit 30 Pionieren angehören. In der Pioniergruppe wählt Ihr den Gruppenrat und bildet Brigaden. Jeder Pionier erhält eine Aufgabe.

Als Helfer stehen Euch 2 Pionierleiter und der Klassenleiter zur Seite. Mehrere Pioniergruppen bilden eine Pionierfreundschaft.

Diese tragen Namen von mutigen Antifaschisten, wie z. B. Bruno Kühn. In der Pionierfreundschaft werden der Freundschaftsrat und verschiedene Kommissionen gebildet.

2. In den Pionierwohnhäusern, in der Schule und im Speisesaal sorgt Ihr selbst für Ordnung, Sauberkeit und Disziplin. Ihr laßt Euch nicht bedienen, sondern übernehmt Pflichten des täglichen Lebens, wie z. B. das Servieren im Speisesaal, das Ausfegen und Staubwischen im Wohnzimmer.

Die Gruppe vom Dienst kontrolliert die Einhaltung der Ordnung und Sauberkeit.

Bei all diesen Aufgaben werden Dir die Pionierleiter, Lehrer, Hausfrauen, Küchenkräfte und alle Werktätigen der Pionierrepublik mit Rat und Tat helfen.

3. Dein Leben wird sich nach einem festen Tagesrhythmus gestalten.

6.00	Uhr	Wecken
6.05— 6.50	Uhr	Frühsport, Morgentoilette, Zimmer säubern
6.50	Uhr	Frühstück
7.25-12.05	Uhr	Unterricht
12.15	Uhr	Mittagessen
12.45	Uhr	Mittagsruhe
13.45	Uhr	Appell
14.00-17.30	Uhr	Pioniertätigkeit
17.30-18.00	Uhr	Abendbrot
18.20-19.00	Uhr	Abendgestaltung
19.00	Uhr	Vorbereitung auf die Nachtruhe
19.30	Uhr	Aktuelle Kamera
20.30	Uhr	Nachtruhe

Am Sonntag und an Feiertagen erfolgt das Wecken eine Stunde später.

Liebe Eltern!

Wir freuen uns, daß Ihr Kind der Delegation der Thälmannpioniere Ihres Bezirkes angehören darf und beglückwünschen auch Sie zu dieser Delegation.

Ihr Kind wird gemeinsam mit über 900 Pionierräten aus anderen Bezirken der DDR lehrreiche und erlebnisreiche Tage in einer fröhlichen Kindergemeinschaft verbringen.

In den ersten Tagen wird die Atmosphäre und Umgebung für Ihr Kind ungewohnt sein und eine Umstellung bedeuten. Doch mit Ihrer und unserer Hilfe wird diese Eingewöhnung schnell erfolgen.

Für den Aufenthalt Ihres Kindes in der Pionierrepublik „Wilhelm Pieck“ möchten wir Ihnen folgende Hinweise geben:

1. Helfen Sie bitte mit, daß der Delegierungsbogen und das Gesundheitsblatt gewissenhaft ausgefüllt und beim Freundschaftspionierleiter der Schule Ihres Kindes abgegeben werden. Wir bitten Sie, Ihrem Kind den Impfausweis mitzugeben. Der Unfallversicherungsschutz ist auf der Grundlage der gesetzlichen Haftpflichtbestimmungen gegeben.
2. Über Ihren Anteil an den Aufenthaltskosten Ihres Kindes werden Sie durch den Freundschaftspionierleiter Ihrer Schule unterrichtet. Eine Rückerstattung bei Nichtanreise erfolgt nur durch die für Sie zuständige Kreisleitung der FDJ. Bei vorzeitiger Abreise Ihres Kindes sind wir nicht zu einer Rückerstattung Ihres Anteils verpflichtet.
3. Den Termin und Zeitpunkt für die An- und Abreise Ihres Kindes sowie genaue Informationen über den Transport Ihres Kindes erhalten Sie von der FDJ-Kreisleitung.
Private An- und Abreisen sind nicht möglich.
4. Unser Arzt und unsere Krankenschwestern sorgen für die Gesundheit Ihres Kindes. Dafür stehen entsprechende Behandlungsräume und eine Bettenstation zur Verfügung. Sollte Ihr Kind ständiger ärztlicher Betreuung oder Kontrolle bedürfen, bitten wir Sie, von einem Aufenthalt abzusehen.
5. Bei Lehrgängen, die länger als 5 Wochen dauern, erhalten Sie die Möglichkeit, die Pionierrepublik „Wilhelm Pieck“ kennenzulernen und sich vom Befinden Ihres Kindes zu informieren. Dazu erhalten Sie eine Einladung für den Elternbesuchstag.
Bitte nehmen Sie im Interesse des Ablaufes des Lehrgangs von Besuchen außerhalb des Besuchstages Abstand.
6. Wir bitten Sie, Ihrem Kind keine Wertgegenstände wie Kofferradios, teure Fotoapparate, wertvollen Schmuck u. ä. mitzugeben.
Bei Verlust oder Beschädigung von persönlichem Eigentum ist Ihre Hausratsversicherung in Anspruch zu nehmen.

7. Wir empfehlen Ihnen, Ihrem Kind zweckmäßige, der Jahreszeit entsprechende Bekleidung mitzugeben.

Unbedingt gehören in das Gepäck:

Pionierkleidung mit möglichst 2 Blusen oder Hemden und Käppi

Freizeitkleidung

Sportkleidung (Trainingsanzug, Turnschuhe)

Unterwäsche

festes Schuhwerk, Hausschuhe

Strümpfe

Taschentücher

Waschzeug (Seife, Zahnbürste, Becher, Handbürste, Kamm,
Seifenlappen, Badekappe)

Handtücher (mindestens 4)

Bademantel oder ähnliches

Schuhputzzeug, Nähzeug

Schlafanzug bzw. Nachthemd

Schulmappe mit Heften (Kunsterziehung, Musik, PA, ESP nicht!)

Schere und Leim

Die Schulbücher brauchen nicht mitgegeben werden, sie sind in der Pionierrepublik vorhanden.

Die persönliche Wäsche Ihres Kindes kann in unserer Wäscherei unentgeltlich gewaschen werden. Es ist erforderlich, die Bekleidung zu kennzeichnen.

Ein Musikinstrument kann mitgebracht werden.

Alle persönlichen Dinge sind auf einer Liste zu erfassen und diese Liste ist in den Koffer einzukleben.

8. Bitte schicken Sie das Gepäck rechtzeitig vor der Abreise Ihres Kindes nur per Expreß — Reichsbahn an folgende Anschrift:

Joachimsthal 54

Kreis Eberswalde

Pionierrepublik „Wilhelm Pieck“

Achten Sie bitte auf eine exakte Ausschilderung der einzelnen Gepäckstücke und nutzen Sie die im Teilnehmerheft vorhandenen Schilder.

Vor der Abreise Ihres Kindes aus der Pionierrepublik werden die Koffer per Reichsbahn (Reisegepäck) an den Heimatbahnhof abgeschickt. Das Porto ist durch Ihr Kind selbst zu bezahlen.

Die Anschrift für die Postverbindung:

1301 Pionierrepublik „Wilhelm Pieck“

Freundschaft

Haus/Gruppe

Nach dem Aufenthalt in der Pionierrepublik „Wilhelm Pieck“ wird Ihr Kind mit vielen Ideen und Vorschlägen zur Gestaltung eines inhaltsreichen und vielseitigen Pionierlebens sowie mit vielen Eindrücken und Erlebnissen zurückkehren.

Wir bitten Sie, Ihrem Kind bei der Auswertung des Aufenthaltes in der Pionierrepublik „Wilhelm Pieck“ Hilfe und Unterstützung zu geben.

Freundschaft!

Direktor der Pionierrepublik
„Wilhelm Pieck“



In der Polytechnischen Oberschule werden die Pioniere in Fachkabinetten unterrichtet. Sie lernen fleißig, arbeiten in allen Unterrichtsfächern gut mit und helfen sich kameradschaftlich.



Ein gutes Buch, fröhliche Spiele und sportliche Wettkämpfe gehören zu einer interessanten Freizeitgestaltung.

Hinweise für den Freundschaftspionierleiter

In enger Zusammenarbeit mit dem Direktor der Schule trägst Du eine besondere Verantwortung für die Auswahl und Delegation der Pionier-
räte aus Deiner Pionierfreundschaft zu einem Lehrgang in die Pionier-
republik „Wilhelm Pieck“.

Wir bitten Dich, folgende Aufgaben zu lösen:

- Bereite die Beschlußfassung über die Delegation für die Pionier-
räte im Freundschaftsrat vor und gib ihnen Hinweise für den Aufenthalt in
der Pionierrepublik „Wilhelm Pieck“.
- Verabschiede die Delegierten bei einem Freundschaftsappell.
- Halte mit den Delegierten brieflichen Kontakt und bereite die Aus-
wertung ihres Aufenthaltes im Freundschaftsrat nach ihrer Rückkehr
vor.
- Die Pioniere führen im Verlauf ihres Aufenthaltes ein Räte-ABC und
erhalten zum Abschluß ein Diplom sowie ein Zeugnis.
Werte den Aufenthalt der Delegierten auf dieser Grundlage aus.

Hinweise für den Direktor

Wir bitten Sie, den Freundschaftspionierleiter bei der Auswahl und Vor-
bereitung der zu delegierenden Pionier-
räte Ihrer Schule zu unterstützen.

Gestatten Sie uns dafür einige Hinweise:

- Wir bitten Sie zu veranlassen, daß die Angaben zum Unterricht auf
dem Delegationsbogen vollständig ausgefüllt werden.
- Die Fächer Kunsterziehung, Musik, PA, Technisches Zeichnen und ESP
werden bei uns nicht unterrichtet. Wir bitten Sie deshalb, geeignete
Maßnahmen festzulegen, um die Lehrplanerfüllung auch in diesen Fä-
chern bei den delegierten Pionieren zu sichern.
- Die Pioniere erhalten während des Unterrichts in der Pionierrepublik
„Wilhelm Pieck“ Zensuren und am Ende des Lehrgangs ein Zeugnis.
Wir bitten Sie, nach Rückkehr der Pioniere Einfluß auf die Auswertung
des Aufenthaltes zu nehmen.



In den Sommermonaten sind Thälmannpioniere aus allen Bezirken unserer Republik für Pioniere und Kinder aus vielen Ländern würdige Gastgeber. Die aktive antiimperialistische Solidarität ist allen Pionieren Herzenssache.

